



Deutsches
Jugendinstitut

Verwaltung
Sachgebiet Personal

München, 24. August 2017

Stellenausschreibung

Das Deutsche Jugendinstitut e. V., ein außeruniversitäres sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut in München und Halle, sucht vorbehaltlich der Mittelfreigabe zum 01.10.2017 befristet bis 31.12.2019 innerhalb der Abteilung Jugend und Jugendhilfe in der Fachgruppe 4 Politische Sozialisation und Demokratieförderung für die wissenschaftliche Begleitung des Programmreiches „Radikalisierungsprävention“ im Rahmen der Evaluation des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Ihre Unterstützung als

wissenschaftlicher Referent (m/w) 19,50 Wochenstunden

Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftlichen Begleitung von Modellprojekten zur Radikalisierungsprävention von „rechtsextremistischen Orientierungen und Handlungen“ im Jugendalter
- Durchführung und Auswertung von qualitativen Erhebungen (Experteninterviews und Adressatenbefragungen mit teilnehmenden Jugendlichen) und teilnehmenden Beobachtungen
- Konzeption und Durchführung von begleitenden Workshops
- Mitarbeit bei der Auswertung von Fragenbogenerhebungen (Monitoring und quantitative Adressatenbefragung)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Ergebnisberichten und Veröffentlichungen sowie Präsentation von Ergebnissen in Gremien und Fachöffentlichkeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium mit Master-, Magister- oder Diplomabschluss
- Fundierte Kenntnisse zur Erforschung von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus (Erscheinungsformen, Strömungen, Hinwendungsmotive)
- Kenntnisse zu Diskursen und Handlungsansätzen der Prävention von Rechtsextremismus sowie demokratie- und menschenfeindlichen Phänomenen
- Kenntnisse über die Strukturen und Bereiche des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie gute Kenntnisse einschlägiger Handlungsansätze und Initiativen zur Auseinandersetzung mit bzw. Prävention von demokratie- und menschenfeindlichen Phänomenen, insbesondere des Rechtsextremismus
- Kenntnisse zur Struktur und Arbeitsweise der Kinder- und Jugendhilfe
- Praktische Erfahrungen in der qualitativen empirischen Sozialforschung
- Kenntnisse zum Umgang mit heterogenen Datenformen, deren Aufbereitung und integrierten Auswertung
- Sicherheit im selbstständigen Formulieren von Texten
- Kommunikations-, Moderations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit

- Hohes Maß an interkultureller Kompetenz, ggf. auch aufgrund eigener bzw. familiärer Migrationsgeschichte

Anstellung und Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund Tarifgebiet Ost) und entsprechen der Entgeltgruppe 13. Dienstort ist Halle.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für fachliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Frank Greuel, Tel. 0345/6817829.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung inklusive dem Nachweis einschlägiger Publikationen unter Angabe der **Kennziffer 93/2017** vorzugsweise per Mail in einer PDF-Datei inkl. aller Anlagen mit max. 10 MB bis zum **11.09.2017** an: bewerbungen@dji.de.